

## Henry Martyn (1781-1812)

*„Lass mich ausbrennen für Gott.“*

Martyn darf als erster neuzeitlicher Missionar in der Welt des Islams gelten. 1781 wurde er in Truro/Cornwall im Südwesten Englands geboren. Seine frühe geistliche Prägung erfährt er in der Anglikanischen Kirche. Während seiner Schulzeit war seine sprachliche Befähigung bereits auffällig. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters wandte er sich bewusst Christus zu. Während seines Studiums in Cambridge motivierte ihn der dortige Priester Charles Simeon zum Missionsdienst. Später wird ihm Indien als Missionsland zur Gewissheit. Martyn wurde zum kirchlichen Dienst in der Anglikanischen Kirche ordiniert und als Kaplan der Britischen Ostindien-Kompany ausgesandt.



Im April 1806 erreichte er Madras. Den Verkündigungsdienst an seinen geistlich desinteressierten Landsleuten erlebte Martyn als äußerst frustrierend. Doch zunehmend begann er, unter Hindus und Muslimen zu missionieren und gründete auf eigene Kosten Schulen. Mit ganzer Kraft widmete er sich der Bibelübersetzung. Gemäß seines Lebensmottos arbeitete er mit ungebrochenem Eifer oft bis in die Nächte hinein an Urdu, Sanskrit, Persisch und Arabisch und vertiefte seine Hebräisch- und Griechischkenntnisse.

Sein hohes Arbeitspensum und das heiße Klima Indiens griffen seine ohnehin bereits schwache Gesundheit zunehmend stark an. Schließlich übersetzte er während seiner fünfjährigen Arbeit in Indien das NT ins Urdu, Persische und Arabische. In Buschehr, am Persischen Golf, darf er als der erste protestantische Missionar die Basis für künftige Gemeinden im Iran legen. In Shiraz gelingt Martyn nach acht Monaten die Revision des persischen NTs. Bei seinen Glaubensgesprächen mit muslimischen Gelehrten war ihm bewusst, dass nicht die Brillanz seiner Argumentation, sondern nur der Heilige Geist diese zu überzeugen in der Lage ist. Viele seiner Diskussionen endeten mit Widerspruch und Spott. Trotz angeschlagener Gesundheit brach Martyn nach Istanbul auf, um von dort nach England zurückzukehren. Doch seine Kräfte ließen eine Heimkehr nach England nicht mehr zu. Martyn, der sich um des Evangeliums willen selbst nicht schonte, starb am 16. Oktober 1812 in Tokat/Türkei.

(Gerald Lauche, 2016)